

Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

26. Jahrgang

Oktober 2015

Nr. 277



Bild: Stefan Lederwascher

*Wie geht es weiter mit der
Burgruine Falkenstein?*

Tag der offenen Tür und Bürgerversammlung

Aus dem Gemeinderat

In der 19. Sitzung des Gemeinderats am 28. Juli 2015 wurden folgende Anträge behandelt und beschlossen:

- Bauantrag von Frau Hildegard Wilhelm auf Abbruch des bestehenden Nebengebäudes und Neubau einer Stellplatzüberdachung für sechs Stellplätze und Lagerräume bei Kufsteiner Str. 9.
- Antrag der Eheleute Katrin und Thomas Wolfrum und der Eheleute Jutta und Wolfgang Westhäuser auf Nutzungsänderung des als Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung genehmigten Wohngebäudes Badweg 2 in ein Zweifamilienhaus.
- Dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Fischbach für die Beschaffung eines zusätzlichen Stromerzeugers 13 KVA mit zugehöriger Kabeltrommel und Verteilstück wurde zugestimmt. Die Geräte sind bereits geliefert.
- Ebenso wurde dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Flintsbach a.Inn auf Beschaffung eines neuen Atemluftkompressors zugestimmt. Auch dieser steht bereits zur Verfügung.

Die Gemeinde informiert

Wie geht es weiter mit der Burgruine Falkenstein?

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Sehr gerne lade ich Sie zu folgenden Informationsveranstaltungen über Möglichkeiten der zukünftigen Nutzung der Burgruine Falkenstein ein:



Am **Samstag, 10. Oktober 2015**, findet ein Tag der offenen Tür in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt, bei dem sich die Bevölkerung einen Einblick über die derzeit gegebenen Örtlichkeiten verschaffen kann. Auch der Turm steht erstmalig innen zur Besichtigung offen.

Bei der am **Mittwoch, 21. Oktober 2015**, um 19.30 Uhr stattfindenden Bürgerversammlung im Gasthof Falkenstein informiert auch Landrat Wolfgang Berthaler die Bürgerinnen und Bürger aus erster Hand über bereits vorgestellte Nutzungsmöglichkeiten. Auch kann hier über weitere Vorschläge diskutiert werden. Es ist der ausdrückliche Wunsch des Landratsamtes, dass die Bevölkerung der Gemeinde bei der weiteren Gestaltung miteinbezogen wird.

Ich hoffe auf ein reges Interesse der Bevölkerung und freue mich auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister

Wohnungen zu vermieten



Die Gemeinde vermietet in der „Alten Post“ Fischbach ab sofort folgende Wohnungen:

2-Zimmer-Wohnung, 62 m², 1. OG Ost, Küche, Bad, Laubengang

Miete: 400 €, zuzügl. Stellplatz 10 € und Nebenkosten

3-Zimmer-Wohnung, 82 m², 1. OG, Küche, Bad, Balkon, Laubengang

Miete: 600 €, zuzügl. Stellplatz 10 € und Nebenkosten

Schriftliche Bewerbungen an: Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn

Stellenanzeige



Die Gemeinde Flintsbach a.Inn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Betreuung des Anwesens „Alte Post“ in Fischbach eine/n

nebenberufliche/n Hausmeister/in.

Das Aufgabengebiet erstreckt sich auf die wöchentliche Reinigung des Treppenhauses, Betreuung des Gemeindesaals mit sanitären Einrichtungen, Küche, usw., sowie die teilweise Pflege der Außenanlagen.

Am besten würde sich diese Tätigkeit für ein Hausmeisterehepaar eignen.

Interesse und Freude an der Gästebetreuung (Gemeindesaal) ist Voraussetzung für diese Tätigkeit.

Bewerbungen bitte an Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn.

Nähere Auskünfte erteilt Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, Tel. 08034/3066-0.

Stellenanzeige



Die Gemeinde Flintsbach a.Inn sucht für den gemeindlichen **Kindergarten** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n staatlich geprüfte/n Erzieher/in

unbefristet, mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden.

Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an die Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn

Informationen erteilt die Gemeinde, Telefon 08034/3066-0.

Neues Meldegesetz

Am 1. November 2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Damit treten zugleich neue Regelungen in Kraft, die von Bürgerinnen und Bürgern z.B. bei einem Wohnungswechsel künftig zu beachten sind. Wissenswerte Regelungen des neuen Bundesmeldegesetzes werden hier dargestellt:

Anmeldung und Abmeldung

Es bleibt bei der in Deutschland bekannten Pflicht zur An- und Abmeldung bei der Meldebehörde. Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von **zwei Wochen** nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden.

Die Abmeldung einer Wohnung bei der Meldebehörde ist nur erforderlich, wenn nach dem Auszug aus einer Wohnung keine neue Wohnung in Deutschland bezogen wird. Dies ist z.B. der Fall, wenn Deutschland verlassen, also der Wohnsitz in das Ausland verlegt wird oder eine Nebenwohnung aufgegeben wird. Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor dem Auszug möglich, sie muss innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug bei der Meldebehörde erfolgen.

Wer in das Ausland umzieht, kann bei der Abmeldung künftig bei der Meldebehörde seine Anschrift im Ausland hinterlassen. Die Auslandsanschrift wird im Melderegister gespeichert. In diesem Fall kann die Behörde z.B. im Zusammenhang mit Wahlen mit der Bürgerin oder dem Bürger Kontakt aufnehmen.

Die Abmeldung einer Nebenwohnung erfolgt künftig nur noch bei der Meldebehörde, die für die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung zuständig ist.

Wieder eingeführt wird die **Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers** bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z.B. beim Wegzug in das Ausland). Damit können künftig sogenannte Scheinanmeldungen wirksamer verhindert werden. **Wohnungsgeber bzw. die Wohnungseigentümer müssen den Mieterinnen und Mietern den Ein- oder Auszug schriftlich bestätigen. Die Wohnungsgeberbescheinigung ist stets bei der Anmeldung in der Meldebehörde vorzulegen.**

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Fleischmann unter 08034/3066-11.

Rentanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner, Tel. 08034/3066-15 (MO, DI, DO, FR von 8 – 12 Uhr).

Einsatz des Umweltmobils für die Annahme von Problemabfällen

Das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim entsorgt auch im Jahr 2015 Problemabfälle aus Haushalten.

Am Montag, 5. Oktober 2015 steht das Umweltmobil von 8.45 Uhr bis 10 Uhr am Parkplatz am Schwimmbad.

Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z.B. Farb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, LED's, Energiesparlampen und Ölfilter.

Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Stellen Sie bitte keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils an den Standorten ab. Bedenken Sie, dass die Giftstoffe leicht in falsche Hände gelangen können.

Problemabfälle können nur in geschlossenen Gefäßen angenommen werden.

Altöl wird nicht angenommen. Verkaufsstellen von Motorölen sind gesetzlich verpflichtet, Altöle in der Menge, in der es bei ihnen gekauft wurde, kostenlos zurückzunehmen.

Kfz-Batterien und Dispersionsfarben werden nicht angenommen. Diese Stoffe können bei den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Übrigens: Auch für Problemabfälle gilt, dass der beste Abfall der ist, der erst gar nicht entsteht. Meiden Sie deshalb schadstoffhaltige Produkte.

Müllabfuhrtermine im Oktober

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt 14-tägig donnerstags, 8. und 22. Oktober 2015



Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer **donnerstags** geleert

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 8. Oktober 2015.



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch & Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Abholung der im Flintsbacher Schwimmbad über den Sommer eingelagerten Liegen, Schirme usw. am



Donnerstag, 15. Oktober 2015 von 17 bis 18 Uhr

Nicht abgeholte Artikel werden entsorgt!

Hausnummer gut sichtbar?

Von den Ärzten, die in unserem Bereich Notdienst leisten, wurde wiederholt bemängelt, dass bei einigen Gebäuden die Hausnummern unzureichend angebracht sind.

Die Hausnummern gewährleisten insbesondere bei Notfällen einen effektiven Einsatz der Rettungsdienste und der Polizei, sie erleichtern amtliche Zustellungen, aber auch den privaten Besuchsverkehr.



Wir möchten Sie an dieser Stelle in Ihrem eigenen Interesse dringend bitten:

Bringen Sie die Hausnummern so an, dass sie von der Straße aus gut sichtbar sind, damit im Notfall schnelle Hilfe möglich ist. Versetzen Sie sich bitte einmal in die Lage des Notarztes: Fahren Sie in der Nacht die Straße entlang und überprüfen Sie, ob Ihre Hausnummer zu finden ist!

Überprüfen Sie auch, ob Ihr Hausnummernschild noch in einwandfreiem Zustand ist.

Amtliche Hausnummernschilder können bei der Gemeinde bestellt werden.

Tourist-Info

Gästeehrung

Schon 80 mal konnten Gabriele und Thorsten Peddingshaus aus Iserlohn in Flintsbach begrüßt werden. Im Rahmen einer Ehrung bei Fam. Lagler erhielten sie eine Urkunde und ein Geschenk der Gemeinde.



Bereits ihre Hochzeit wurde in Flintsbach auf dem Petersberg gefeiert, seit dieser Zeit besuchen sie Flintsbach meist dreimal im Jahr und machen viele Ausflüge in die weitere Umgebung.

Ferienprogramm 2015

Wieder einmal war das Ferienprogramm der Gemeinden Flintsbach, Brannenburg und Nußdorf ein voller Erfolg!

Die Gemeinde bedankt sich bei allen beteiligten Helfern, Vereinen und Privatpersonen, die mitgeholfen haben und dadurch den Kindern ganz besondere Ferienerlebnisse schenken!

Hier einige Impressionen von den verschiedenen Aktionen:



Meridian und Ritterburg



Plitsch-Platsch-Radlausflug



Kennst du deinen Schutzengel?



Origami falten



Kräuterhexenbrotzeit mit dem Gartenbauverein



Tennis



Ein Märchen im Wald



Ein Tag auf der Burg Falkenstein



Die Kraft der Edel- und Heilsteine / GlücksCaFee



Kajak Schnupperkurs



Freundschaftsbänder knüpfen



Märchenkiste mit Gerti Ksellmann

„Alte Post“ Fischbach

Sonntag, 25. Oktober 2015, 15 Uhr
Operncafe mit Andrea & Monika Merlau
und Felix Spreng (Klavier)

Ein Konzert - ganz außergewöhnlich und neu - aber sehr interessant für alle, die bislang niemals Zeit und Gelegenheit hatten, sich mit der Oper zu beschäftigen. Frau Monika Merlau erzählt locker, verständlich und heiter über die Entstehung der Oper. Es ist die Geschichte aus fast 500 Jahren Oper, angefangen in der Barockzeit - von Monteverdi, Händel, Gluck - bis zu Mozart.



Die bekannte Opernsängerin Andrea Merlau präsentiert in gemütlicher Atmosphäre, begleitet vom Pianisten Felix Spreng, die Gesangsdarbietungen.

Erfreuen Sie sich daran und genießen Sie den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Eintritt: 10 € im Vorverkauf,
12,50 € an der Nachmittagskasse

Sonntag, 8. November 2015, 18 Uhr
Con-Brio-Chor



Zum Auftakt seiner Konzertreihe im November singt der Con-Brio-Chor in der „Alten Post“.

Seit 25 Jahren ist der Rosenheimer A-Capella-Chor ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens im Raum Rosenheim. Das breit gefächerte Repertoire des ambitionierten Chors umfasst swingende Musik von Jazz über Rock/Pop und Gospel bis hin zu Klassikern aus Film und Musical. Seit 2011 wird der Chor von Sebastian Frank geleitet. Das Programm ist abwechslungsreich zusammengesetzt und lebendig gestaltet, mit Solopartien klangvoll angereichert und mit choreografischen Elementen in Szene gesetzt.

Eintritt: 12 €
Schüler & Studenten frei

Freitag, 27. November 2015, 20 Uhr
Volksmusikabend „s'Jahr draht si ausse“

Volksmusikalischer Jahresausklang mit der Dorfbochmusi, der Kirchleitn-Soatnmusi, dem Hamberger Viergsang und den Greilinger Sängern.



Durchs Programm führt Siegi Götze.

Eintritt: 15 €

Sonntag, 29. November 2015, 18.30 Uhr
Klassik im Advent



mit Sängerinnen und Sängern aus Flintsbach und Umgebung:

Beatrix Schalk (Sopran), Christine Buchberger (Sopran), Christina Millauer (Mezzo), Markus Kotschenreuther (Tenor), Hans Gfäller (Bass) und Susi Weiss (Klavier)

Leitung: Markus Kotschenreuther

Eintritt: 15 €

Adventsmarkt 2015

Freitag, 27. November
Samstag, 28. November
Sonntag, 29. November

Auch in diesem Jahr findet in der historischen „Alten Post“ ein Adventsmarkt statt.

An diesen drei Tagen werden kulinarische Genüsse, adventliche Dekoration, Schmuck, Keramik und vieles mehr angeboten.

Für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm werden wieder Flintsbacher Musik- und Gesangsgruppen sowie Gertis Märchenkiste sorgen.



Alle Vereine, Gruppen oder Privatpersonen, die sich am Markt oder am Rahmenprogramm beteiligen wollen, können sich noch bei der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Tourist Info Anita Sammet, Tel. 08034/3066-19 melden.

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:

Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19

Email: info@flintsbach.de

Neu: Alte Post Fischbach ist jetzt auf Facebook!

Kinderkrippe Sternschnuppe

Hurra, jetzt beginnt das neue Krippenjahr!

Da die Kinderkrippe Sternschnuppe ab diesem Jahr mit drei Gruppen in Betrieb geht, bekommt das „alte“ Team Verstärkung.



In der **Bärengruppe** arbeiten neben der Krippenleitung Alexandra Dinzenhofer Tanja König als Erzieherin und Marianne Leitner als Berufspraktikantin.



Auch in der **Igelgruppe** gibt es einige Veränderungen: Marina Klinginger ist wie bisher Gruppenleitung, Berta Bergmaier wechselt von den Bären zu uns und Dominique Müller startet als Kinderpflegerin.



Unsere neue dritte Gruppe wurde auf den Namen **Eulengruppe** getauft und wird von Lisa Musik als Gruppenleitung, Bettina Ebner (ehemaliger Igel) als Kinderpflegerin und Lisa Winkler, welche aus dem Kindergarten zu uns wechselt, als Kinderpflegerin begleitet.

Um den neuen Kolleginnen den Einstieg zu erleichtern, begann das Krippenjahr mit einem Teamtag, an dem die Gruppenräume und die Garderoben für die „neuen“ und „alten“ Kinder vorbereitet wurden.

Am Dienstag, den 08.09.2015, konnten dann auch die ersten neuen Kinder ihre Gruppe, den Garten und die Erzieherinnen kennenlernen.

Die Kinderkrippe ist für die Kinder oft die erste Erfahrung, sich vom elterlichen Umfeld zu lösen und selbstständig Neues zu entdecken. Eine behutsame Eingewöhnung ist somit die beste Voraussetzung für einen gelungenen Start und so wünschen wir allen Eltern, Kindern und den neuen Kolleginnen ein schönes Krippenjahr in unserer Kinderkrippe Sternschnuppe.

Text und Bild: Marina Klinginger

Kindergarten Märchenhaus

Nach dreiwöchiger Sommerpause hat der Kindergarten „Märchenhaus“ wieder geöffnet. Wir freuen uns, alle „alten“ aber auch alle „neuen“ Kinder willkommen zu heißen.

Für die Kinder ist das neue Kindergartenjahr besonders jetzt in der Anfangszeit eine große Herausforderung. Für einige dagebliebene Kinder bedeutet dies, dass ihre Freunde nun zur Schule gehen und sie sich einen neuen Freundeskreis aufbauen müssen. Allen „neuen“ Kindern sind Freundschaften erst mal zweitrangig. Vorab müssen sie sich an die neuen Gegebenheiten gewöhnen. Der Übergang vom Elternhaus in den Kindergarten stellt sowohl für Kinder als auch Eltern eine große Umstellung dar.

Wir als pädagogische Fachkräfte werden die Kinder und Eltern in dieser Zeit mit Rat und Tat zur Seite stehen. Durch Kennenlernspiele, Lieder, Fingerspiele, Zuwendung und liebevoller Betreuung möchten wir den Kindern den Einstieg in die Gruppe erleichtern und gleichzeitig den Eltern das Gefühl und die Gewissheit geben, dass ihr Kind bei uns in guten Händen ist.



Herzlich wollen wir uns beim Elternbeirat bedanken, der allen Gruppen im Juli vom Erlös der 20-Jahr-Feier jeweils 150 € überreichen konnte. Hiervon konnten viele neue, bereits sehr beliebte Spiele für die Kinder erworben werden.

In unserem Team können wir als neue Kinderpflegerin Sabrina Maurer in der „Maulwurf-Gruppe“ und Anna-Lena Trainer in der „Marienkäfer-Gruppe“ begrüßen. Die „Schulmäuse“ werden von Stephanie Schmid als Kinderpflegepraktikantin zusätzlich unterstützt, genauso Melanie Hartmann in der „Schmetterling-Gruppe“.

Gleichzeitig wird uns Veronika Mayr, Erzieherin in der „Maulwurf-Gruppe“, Mitte Oktober verlassen.

Wir wünschen allen Kindern einen guten Start ins neue Kindergartenjahr und den ehemaligen Vorschulkindern einen schönen Schulanfang.

Auch den neuen Kolleginnen wünschen wir einen guten Einstieg und viel Freude mit den Kindern.

Text und Bild: Veronika Mayr und Sabrina Maurer

Grundschule Flintsbach

Sommerfest mit Gaudiolympiade

Bei großer Hitze konnten wir in der vorletzten Schulwoche ein gelungenes Sommerfest feiern. An vielen lustigen, von zahlreichen Eltern betreuten Stationen unserer Gaudiolympiade, sammelten die über die Klassenstufen hinweg altersgemischte Teams eingeteilten Schüler und Schülerinnen eifrig ihre Punkte für die Gesamtwertung.



Es wurde paarweise sackgehüpft, eine Reifenakrobatik vollführt, mit Schwimmmudeln jeweils zu dritt ein Staffellauf durchgeführt, Wasser aus einem tropfenden Becher paarweise transportiert und vieles mehr. Dabei kam es weniger auf die Einzelleistung sondern auf die Zusammenarbeit in der Mannschaft an. Dass Groß und Klein dabei toll zusammenhalfen, war schön anzusehen. Es legten sich alle mächtig ins Zeug, wozu den Kindern besonders bei der Hitze großer Respekt gezollt wurde, und so waren auch die Mannschaften mit ihren erreichten Gesamtpunkten am Ende relativ nah beieinander.

Im Pausenhof hatte der Elternbeirat ein wunderbares Kuchenbuffet hergerichtet und es gab neben kalten Getränken auch Würstl und Pommes. Zahlreiche Eltern und weitere Besucher hatten sich eingefunden, um die Kinder anzufeuern und konnten sich dort stärken.

Beim Schulfest erfreuten uns später die Einlagen der Schul-

band unter der Leitung von Frau Sabine Dapfer. Mit herzzerfrischenden bayerischen und internationalen Klängen, vielen solistischen Einlagen einzelner Kinder, sowie den unterschiedlichsten Instrumenten wurde ein originelles, buntes und anspruchsvolles Programm geboten.



Auch die beide Gruppen der Arbeitsgemeinschaft „Tanz“, die an unserer Schule von der sehr engagierten und professionellen externen Tanzlehrerin Christine Dieseldorff geleitet werden, boten eine tolle Performance. Mit großer Freude waren die Kinder bei der Sache und die Aufführungen wurden vom Publikum begeistert beklatscht.

Zum Abschluss des Festes wurden die ersten drei Siegermannschaften der Gaudiolympiade mit einer Urkunde und schönen sportlichen Preisen geehrt.

Vielen herzlichen Dank an alle Schüler und Schülerinnen und an alle ehrenamtlichen Helfer, die zum Gelingen dieses schönen Sommerfestes beigetragen haben!

Text und Bilder: Cornelia Mayer

Erste-Hilfe Kurs für die vierten Klassen der Grundschule

Seit vielen Jahren erhalten unsere Viertklässler nun bereits einen durch Frau Veronika Mayer, Rettungssanitäterin der Rettungswache Flintsbach, durchgeführten Erste-Hilfe Kurs.



Dass auch schon Kinder in diesem Alter wichtige Sofortmaßnahmen an einem Unfallort durchführen können, erkannten die SchülerInnen schnell. Wichtig ist es vor allem, das Unfallopfer zu beruhigen. Es wurde wiederholt, wie ein Notruf richtig abgesetzt wird. Auch wurden die wichtigsten Körperfunktionen erläutert, die der Mensch zum Leben braucht.

Was muss getan werden, wenn z.B. eine Bewusstlosigkeit auftritt? Wie werden Brandwunden versorgt, Wunden verbunden und wie legt man einen Druckverband an? Die Kinder konnten durch die anschauliche Herangehensweise viel profitieren. Besonders toll fanden sie natürlich auch, dass sie vieles selbst ausprobieren konnten und am Schluss den Rettungswagen genau in Augenschein nehmen durften.

Vielen Dank an Veronika Mayer für die gute Schulung und an den Elternbeirat, der diese Ausbildung zur Hälfte sponsert!

Text und Bild: Friederike Selmayr

Buchstabenfest der Klasse 1a

Mit großer Begeisterung feierten die Kinder der Klasse 1a das lang ersehnte Buchstabenfest.

An verschiedenen Stationen wurde mit Buchstaben gebastelt, geklebt oder gemalt. Die beiden Elternsprecherinnen versorgten die fleißigen Erstklässler mit leckerer Buchstabensuppe und frisch gebackenen Waffeln. So gestärkt und nachdem nun das ABC mit allen Sinnen erlebt wurde, sind die Kleinen jetzt fit für die 2. Klasse und freuen sich auch schon riesig darauf!



Text und Bild: Friederike Selmayr

Vorlesestunde der 3a im Kindergarten

Mucksmäuschen leise lauschten die Kindergartenkinder mit großen Augen ihren Vorlesern. Ruhe herrschte in den Räumen des Märchenhauses, obwohl sich 24 Kinder mehr als sonst in den Räumen aufhielten und die Erzieherinnen kurzzeitig fast überflüssig waren.

Was war nur los? Die „großen“ Drittklässler hatten sich nach intensiver häuslicher und schulischer Vorbereitung auf den Weg in den benachbarten Kindergarten gemacht, um den „Kleinen“ zu zeigen, wie gut sie schon lesen konnten. In Kleingruppen machten es sich die Kinder verteilt in den Räumen des Märchenhauses gemütlich und die Drittklässler lasen gekonnt ihr mitgebrachtes Bilderbuch den Kleinen vor.



Durch Fragen zum Inhalt und zu den Bildern ihrer Bücher gelang es den „Großen“ auf beeindruckende Weise sich die Aufmerksamkeit der „Kleinen“ zu sichern. Andächtig wurde den Geschichten zugehört und einige tauschten sogar ihre Lesepatzen aus und hörten sich eine zweite Geschichte an. Zum Schluss war noch kurz Spielen und Malen wie in alten Kindergartenzeiten für die Drittklässler angesagt, doch dann hieß es, leider viel zu früh für die Schüler, wieder in die Schule zurückkehren. „Das machen wir bestimmt noch einmal“, versicherten die „Großen“ und ich denke, sie werden bei solch tollen Leseleistungen auch in Zukunft gern gesehene Gäste sein.

Text und Bild: Friederike Selmayr

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Christliches Sozialwerk



Aktuelle Termine im „Mehrgenerationenhaus“ Flintsbach

!!! Neu - Beratungsstützpunkt in Degerndorf - Neu !!!

Auf vielfachen Wunschu unserer Mitglieder und Bürger aus Degerndorf und Brannenburg findet seit September 2015 an jedem zweiten Donnerstag im Monat wieder eine offene Sprechstunde im katholischen Pfarrheim in Degerndorf statt. Nächster Termin: Donnerstag, 08.10.2015, 16-19 Uhr

Gottesdienst

Der nächste Gottesdienst findet am Dienstag, 27. Oktober 2015 um 16 Uhr statt.

„Café Miteinander“

Unser Cafe ist jeden Dienstag und Donnerstag von 14.00 Uhr – 16.30 Uhr geöffnet

Dienstag: gemütliches Beisammensein

Donnerstag: Schafkopf- und Spielerunde

**Aktuelle Öffnungszeiten
Tagesbetreuung
im Mehrgenerationenhaus:**

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag ganztags, von 8.00 Uhr – 17.00 Uhr

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, von 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter: www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und auf der Facebook-Seite „Mehrgenerationenhaus Flintsbach“ und wir stehen Ihnen natürlich auch gerne telefonsich unter 08034 / 4383 zur Verfügung.



**Schulung für Seniorenbegleitung,
Demenz, Helferkreisschulung**

Immer mehr ältere Menschen leben alleine und brauchen Hilfe und Unterstützung im Alltag.

Sie möchten sich in unseren Gemeinden in der Begleitung und Betreuung von Senioren engagieren?

Als Seniorenbegleiter/in können Sie Zeit schenken, um Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken und pflegende Angehörige entlasten.

In Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen leisten Sie als Seniorenbegleiter/in einen wichtigen Beitrag für mehr Lebensqualität – zum Beispiel im stundenweisen Einsatz im Mehrgenerationenhaus in der Tagesbetreuung.

Inhalte der Schulung:

- Situation des älteren Menschen mit Defiziten
- Basiswissen über Krankheitsbilder, Formen der Betreuung
- Methoden und Möglichkeiten der Betreuung und Beschäftigung
- Handlungskompetenzen der Betreuer, rechtliche Situationen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Abschluss und Aushändigung einer Teilnahmebestätigung

Die Schulung wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit der deutschen Alzheimer Gesellschaft/Landesverband Bayern und findet statt im Mehrgenerationenhaus, Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach.

Termine:

Di. 20.10.2015
Fr. 30.10.2015
Mi. 04.11.2015
Di. 10.11.2015
Mi. 11.11.2015

Jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Seminargebühr: 90,-- €

Info unter: Tel. 08034/4383; Ansprechpartner Monika Jakobi, e-mail: pdl@pflgefueralle.de, Fax: 08034/307877

! Bildmaterial gesucht !

Das Christl. Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. feiert nächstes Jahr 60-jähriges Bestehen. Für diesen Anlass sind wir auf der Suche nach altem Bildmaterial vom ehemaligen Haus der Ordensschwwestern, vom ursprünglichen Haus- und Krankenpflegeverein usw.

Sollten Sie Fotos, Dias etc. besitzen wäre es schön, wenn Sie uns diese zum Kopieren zur Verfügung stellen. Wir bedanken uns vielmals für Ihre Mithilfe und freuen uns schon jetzt auf Ihre Beiträge.

Weitere Infos gerne unter Tel.: 08034/4383

**Die Katholische Pfarrei
informiert**

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnstraining ist am Montag, 12. und 26. Oktober um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Senioren-gymnastik ist jeden Montag (außer Kirtamontag) um 16 Uhr im Pfarrheim.

Am Mittwoch, 14. Oktober um 14 Uhr ist wieder ein Seniorennachmittag im Pfarrheim. Herr Moritz von der Kriminalpolizei Rosenheim gibt Ratschläge, wie man sich vor Einbruch schützen kann. Berni Birringer zeigt Bilder von Aktivitäten der letzten Zeit. Herzliche Einladung an alle Senioren!

Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

**Mittwoch, den 14. Oktober 2015
in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr**

Eintritt: 2 Euro pro Kind



Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große, alte und neue Zuhörer!

Voraussichtliche Termine 2015/2016 (Änderungen vorbehalten):

Jeweils Mittwoch: 18.11./9.12./13.1./17.2./9.3./11.5./8.6.

Evangelische Kirchengemeinde

50 Jahre Michaelskirche

Die evangelisch - lutherische Kirchengemeinde Brannenburg entstand im Jahre 1949 mit dem damaligen Pfarrer Gerhard Otte.

Ab 1950 wurde uns die katholische Ägidius-Kapelle von der Pfarrgemeinde Degerndorf in ökumenischer Gastfreundschaft für Gottesdienste überlassen. Die Zahl der evangelischen Gemeindeglieder nahm stetig zu, nicht zuletzt durch die vielen hier stationierten Soldaten. 1959 entschied sich der Kirchenvorstand gegen den Kauf und die erforderliche Renovierung der Ägidius-Kapelle und für den Neubau einer Kirche mit rund 250 Sitzplätzen.

Im Mai 1961 wurde der Architekt Franz Lichtblau, der den evangelischen Kirchenbau in Bayern in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts maßgeblich geprägt hat, mit der Planung zum Bau beauftragt.

Am 31. Oktober 1964 konnte die Grundsteinlegung für die neue Kirche erfolgen. Ein Jahr später - am 31. Oktober 1965 - wurde die Michaelskirche feierlich eingeweiht.



Damals war sie eine „Kirche im Wald“, gebaut auf einer Lichtung. Daran erinnert nur noch das an die Kirche anschließende Brandl. Heute steht unsere Kirche in fast zentraler Lage im Ortsteil Degerndorf.

Der Name der Kirche

Es standen viele Namen zur Auswahl: Kreuzkirche, Lutherkirche, Dreifaltigkeitskirche, Matthäuskirche, Johanneskirche... Schließlich entschied sich der Kirchenvorstand für den Namen „Michaelskirche“. Der Vorschlag kam von Bernt von Heiseler, dem Dichter aus St. Margarethen, der als Kirchenvorstand sehr aktiv am Gemeindeleben teilnahm. Seinen Grundgedanken zu diesem (eher seltenen) evangelischen Kirchennamen erläuterte er wie folgt: „Wir leben in einer Zeit des allgemeinen Abfalls, und so liegt es nahe, an den Engel, den Helfer zu denken, der im Dienste des Allerhöchsten Gottes den Kampf mit dem Drachen besteht.“

Das Gebäude

Die deutliche Trennung von Gemeindehaus und Kirche ist typisch für den Kirchenbau der 50er Jahre. Der 40 Meter hohe separat stehende Kirchturm ist weithin sichtbar, kennzeich-

net das Gebäude eindeutig als Kirchenbau, und knüpft an die Tradition des Campanile an, die sich vor allem beim italienischen mittelalterlichen Kirchenbau findet.

Der Weg von der Taufkapelle bis zum Altar symbolisiert den geistlichen Lebensweg eines Menschen von der Taufe bis zum ewigen Leben.

Wenn Sie die Kirche betreten, sehen Sie im Westfenster des lichtdurchfluteten Kirchenraums eine Darstellung des Erzengels Michael, gestaltet von Gerd Jähnke. Der Erzengel Michael gilt als Sieger über das Böse, das Jähnke als amorphe grüne Form darstellt.

Das aus überwiegend hellen Scheiben bestehende Fenster durchflutet die Taufkapelle mit Licht. Die drei mittleren hellen Fensterbahnen geben den lichten Raum wieder, den der Engel durch sein Wirken schafft. Des Weiteren finden sich dort fünf engelähnliche Gestalten, durch blaue Flügel charakterisiert. Die beiden äußeren Fensterbahnen in Braun und Grau symbolisieren das Dunkel ohne Gott.



Die Holzbildarbeit über dem Altar wurde von Hubert Distler gestaltet. Im Zentrum sehen wir den auferstandenen Christus, der segnend die Hände erhoben hat. Die linke Tafel zeigt einen Toten im Grab, die Rechte einen Auferstandenen. In Zeit und in Ewigkeit weiß sich der Glaubende in Gott geborgen.

Die in Brannenburg ansässige Künstlerin Ilse Burch-Lennartz schuf zwei Wandbehänge, die Botschaften des Evangeliums in Bild setzen.

Als Material von Taufstein, Altar und Ambo diente Nagelfluh, der in Brannenburg abgebaut wird.

Das Jubiläum der Michaelskirche wird vom 28.10. bis zum Festgottesdienst am 01.11. mit einigen Veranstaltungen gefeiert (siehe gesonderte Hinweise).

Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche:

So., 04.10. 10.30 Uhr **Erntedankgottesdienst**

So., 25.10. 10.30 Uhr **Gottesdienst** mit moderner Kirchenmusik zur Einführung der neuen Konfirmanden

Sa., 31.10. 18.30 Uhr **Abendmahlandacht** zum Kirchenjubiläum am Reformationstag mit Eröffnung der Ausstellung „Michaelsengel“ der Neuen Künstlerkolonie Brannenburg.

So., 01.11. 10.30 Uhr **Festgottesdienst** 50 Jahre Michaelskirche mit der Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler



Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 4. Oktober 2015, 19 Uhr
„What if a day?“

Renate Watzlowik (Viola da gamba)

In diesem spannenden Konzert für Viola da gamba solo präsentiert Renate Watzlowik englische „lyra viole“ Kompositionen des 17. Jahrhunderts. Viele der Musikstücke haben programmatische Titel. Was wird die Zukunft bringen? Liebe, Tränen, Feste, Tod, Trost....?

Renate Watzlowik lernte zunächst Viola da gamba bei Michael Steinkühler. Es folgte ein Studium in den Fächern Querflöte, Traversflöte, Viola da gamba und „Alte Musik“ in Nürnberg. Ihre künstlerische Ausbildung im Fach Viola da gamba schloss sie bei Prof. Philipp Pierlot a der Musikhochschule in Trossingen ab.

Mittwoch, 28. Oktober 2015, 19.30 Uhr
Konzert für Orgel und Gesang

Festkonzert zum 50-jährigen Jubiläum der Michaelskirche

Dekanatskantor Andreas Hellfritsch (Orgel) und Gertrud Funk (Sopran) bringen Werke klassischer und moderner Literatur zu Gehör.

**Der Eintritt ist frei,
Spenden für die Musiker werden erbeten.**

Michelsengel heute – eine Ausstellung der Neuen Künstlerkolonie Brannenburg in der evangelischen Michaelskirche zu deren 50. Jubiläum

Dieses Jahr feiert die Michaelskirche in Brannenburg ihr 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass hat Herr Pfarrer Löffler die Künstler der Neuen Künstlerkolonie Brannenburg e.V. eingeladen, eine Ausstellung zu gestalten, die das Engelmotiv des Beistands für unsere Zeit interpretiert.

Der Name der Kirche bezieht sich auf den Erzengel Michael, der in der Tradition als ein Bezwiner des Bösen gilt. So zeigt auch das von Gerd Jähnke gestaltete Michaelsfenster der Kirche diesen Engel der, förmlich aus himmlischen Höhen stürzend, das Böse überwindet. Dieses Böse ist bei Jähnke nicht traditionell als Drache gestaltet. Das formlose Grün deutet vielmehr die Vielgestaltigkeit des Widergöttlichen an. Damit erhält das traditionelle Motiv des Erzengels als Drachentöter eine bleibende Aktualität.

Sowohl das Motiv, wie auch der Kirchenraum stellen für die Künstler gleichermaßen eine Herausforderung wie eine Inspiration dar. Die Neue Künstlerkolonie verfügt über viele ambitionierte Künstler, die auch Erfahrung mit sakralen Themen und Räumen haben. So dürfen wir uns auf eine interessante und anregende Ausstellung freuen.

Die Ausstellung findet vom **Samstag 31.10. bis Sonntag 6.12.** in der Michaelskirche statt. Am 31.10 wird um 18 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst zum Reformationstag gefeiert. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wird die Ausstellung eröffnet. Anschließend um ca. 19 Uhr gibt ein Empfang die Möglichkeit die Werke in Ruhe zu betrachten und sich mit den Künstlern zu unterhalten.

„Außer Thesen nix gewesen?“ Kabarett-Duo Ka(h)l&Aua am 30.10.2015 um 19.30 Uhr in der Michaelskirche Brannenburg

„Ka(h)l“ alias Günter Nun und „Aua“ alias Martin Beer singen Lieder mit Witz und Biss auf Gitarren begleitet. Dazu gibt es starke Ansagen. Günter Nun, im Hauptberuf Pfarrer, beleuchtet Welt und Menschen aus der Sicht des himmlischen Bodenpersonals. Martin Beer, hauptberuflich EDV-ler, deckt die Geheimnisse weltweiter Netzwerke auf.



Die Melodien von Ka(h)l&Aua sind (fast) alle geklaut, aber eigensinnig umgearbeitet. Mal bissig provozierend, mal milde belächelt, mal selbstironisch wird alles aufgespießt, was Gott und die Welt bewegt. Viele Lieder laden zum Mitmachen ein. An diesem Abend werden besonders Martin Luthers Thesen, Lieder und Sprüche aufs Korn genommen.

Ka(h)l&Aua verlangen keine Gage, sondern sammeln Spenden für wohltätige Zwecke, so dass es sich lohnt, ordentlich Geld einzustecken. Der Eintritt ist - gut lutherisch - frei. Eine Pause im Konzert gibt zwischendurch Zeit, sich zu stärken, Sing- und Lachmuskeln zu erholen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Öffentliche Bücherei der Evangelischen Kirchengemeinde

Bilderbuchkino:

Montag, 5. Oktober 2015, 15.15 Uhr
Hans Limmer „Mein Esel Benjamin“

Lesekreis:

Mittwoch, 21. Oktober 2015, 15 Uhr
Robert Seethaler „Der Trafikant“



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Seniorengymnastik

Dienstag, 13. Oktober 2015, 14.30 Uhr
Unterhaltung am Nachmittag mit Rita Krinke

Samstag, 24. Oktober 2015, 14 Uhr
Filmvorführung von H. Michael Pertl aus Neubeuern

Mittwoch, 28. Oktober 2015, 9:30 Uhr
Frühstück für Leib und Seele,
Kirchenführung in der Michaelskirche

Tanz dich fit

Donnerstags 14:00 - 15:30 Uhr im Diakoniehaus,
Kirchenstraße 8,
Info: Tel. 08034/2416 Frau Weidenhiller, Gebühr 3,00 €

Aus den Vereinen

Freiwillige Feuerwehr Flintsbach

22 Flintsbacher bei Leistungsprüfung erfolgreich

Auch dieses Jahr stellten sich wieder 22 Aktive der Feuerwehr Flintsbach erfolgreich der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“. Die Leistungsprüfung umfasst zum einen den Einsatz bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Zum anderen wird von den Prüfungsteilnehmern Wissen und Fähigkeit beim Einsatz verschiedener Geräte der Technischen Hilfeleistung abgeprüft.



Die 22 Männer und Frauen aus der Flintsbacher Wehr, die sich der Prüfung stellten, zeigten durchgehend eine sehr gute Leistung und überzeugten die anwesenden Prüfer. Mit der Stufe 6 erreichten gleich sieben Flintsbacher auch gleichzeitig die höchste Stufe bei dieser Leistungsprüfung. Kreisbrandinspektor Hans Huber, der zusammen mit Kreisbrandmeister Joachim Buchmann und Schiedsrichter Hans Huber die Prüfung abnahm, lobte die offenkundig intensive Vorbereitung auf die Prüfung.



Die folgenden Prüfungsstufen wurden erreicht:

Stufe 1: Bernhard Astl, Franz Astner, Josef Huber und Annkatrin Simon

Stufe 2: Alexander Ißle, Markus Pertl und Peter Weiß jun.

Stufe 3: Florian Huber, Wolfgang Obermair, Peter Pertl und Dominik Ralsler

Stufe 5: Peter Astl, Jörg Benkel, Michael Obermair und Josef Schober

Stufe 6: Florian Antretter, Markus Grad, Werner Huber, Georg Obermair, Josef Obermair, Georg Schulz und Peter Weiß sen.

Text und Bilder: Jörg Benkel

Freiwillige Feuerwehr Flintsbach e.V.

Haussammlung der Feuerwehr Flintsbach

Ab Anfang Oktober wird die Feuerwehr Flintsbach wieder ihre jährliche Haussammlung durchführen. Durch die dabei gesammelten Spenden kann die Feuerwehr Flintsbach neues Gerät und Ausrüstung beschaffen. Schon jetzt möchte die Feuerwehr Flintsbach sich ganz herzlich bei allen Spendern für ihre Unterstützung bedanken.

Spendenquittungen werden ab einem Spendenbetrag von 15,00 € automatisch ausgestellt.

Text: Feuerwehr Flintsbach



Die Freiwillige Feuerwehr Flintsbach lädt ein zum **Ehemaligen - Stammtisch** jeden 3. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr im Feuerwehrhaus. Auch Aktive sind willkommen!

TSV Fischbach/Inn**Unser sportliches Angebot:****Montag**

16.15 - 17.30 Uhr

Mädchen ab 7 Jahre

17:30 – 19:00 Uhr

Mädchen Wettkampfgruppe

18.45 – 20.15 Uhr

Mädchen Fortgeschritten ab 12 Jahre

**Dienstag**

15.00 – 16.00 Uhr

Turnen Kinder 3 und 4 Jahre

17.30 – 18.30 Uhr

Teen-Dance-Gruppe ab 10 Jahren
(ruht derzeit mangels ÜL)

20.30 – 22.00 Uhr

Männnergymnastik

Mittwoch

17.15 – 18.45 Uhr

Wettkampfgruppe

19.00 – 20.00 Uhr

Gesunder Rücken für Frauen u. Männer

Donnerstag

09.00 – 10.00 Uhr

Eltern-Kind-Turnen

16.00 – 17.00 Uhr

Turnen Kinder 5 und 6 Jahre

18.15 – 19.15 Uhr

Senioryogymnastik (Hocker und Matte)

Freitag

16.30 – 17.30

bzw. 18.30 Uhr

Turnen Buben ab 7 Jahre und
Leistungsgruppe

Informationen erhalten Sie bei Andrea Geiger Tel. 7248
Probetraining ist jederzeit möglich!

Text: Andrea Geiger

Krieger- und Reservistenkameradschaft spendet Reiseüberschuss

Mehrgenerationenhaus Flintsbach erhält 500 Euro

Die Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf hat unter Leitung von Manfred Benkel eine Reise mit 40 Teilnehmern nach Kobarid (Karfreet), Slowenien zu den Kriegsschauplätzen des Ersten Weltkrieges unternommen. Wegen nicht angefallener Kosten aufgrund von Einladungen ergab sich ein Reisekostenüberschuss, der nicht an die Reiseteilnehmer zurückgegeben wurde. Aufgerundet erbrachte dies einen Betrag von 500 Euro. Bei der Jahresversammlung beschloss man, diese Summe an das Mehrgenerationenhaus Flintsbach zu spenden. Mit dieser Spende will die Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf nicht nur das Mehrgenerationenhaus unterstützen, sondern auch seinen Dank zum Ausdruck bringen, dass ihr die Gemeinde Flintsbach den Vereinsraum in diesem Haus zur Verfügung stellt. Damit ist es nun möglich, das umfangreiche Vereinsarchiv (der Verein ist mit Gründungsjahr 1812 einer der 5 ältesten in Bayern) und Vereinsinventar in einem Raum unterzubringen. Vereinsvorstand Thomas Huber meinte bei der Scheckübergabe wörtlich: „Das Mehrgenerationenhaus ist nicht nur ein Segen für die Bevölkerung von Flintsbach und Brannenburg, sondern bringt auch dem Verein einen echten Mehrwert. Endlich haben wir Archiv und Inventar an einem Platz. Die Zeit der verstreuten Standorte ist vorbei“.



Scheckübergabe im Vereinsraum der Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf, vor dem Hintergrund der Vereinsfahne. Erster Vorsitzender und Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher (re.) und geschäftsführende Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling (Bildmitte) vom Christlichen Sozialwerk freuen sich über die 500 Euro Spende zugunsten des Mehrgenerationenhauses Flintsbach. Weiter auf dem Bild v.li.n.re. Rudi Birking, Kassier, Feri Schön, Schriftführer, und Thomas Huber (zweiter v. re.), Erster Vorstand der Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf.

Text: Rudi Birking/Johann Weiß, Bild: Johann Weiß

ASV Flintsbach – Abteilung Leichtathletik

Jan Wessely und Waltraud Berger gewinnen 33. Asten-Berglauf

Ein toller Erfolg war der 33. Astenlauf wieder für den ASV Flintsbach: Bei herrlichem Laufwetter gingen heuer 169 Teilnehmer an den Start. Vorjahressieger Jan Wessely (sinz sportmedizin) meisterte die 6,6 Kilometer lange Strecke mit 660 Höhenmetern noch schneller als im letzten Jahr, nämlich in 30:38 Minuten (2014: 31:24 Minuten). Siegerin Waltraud Berger (TG Salzachtal) lieferte sich mit ihren härtesten Konkurrentinnen einen spannenden Dreikampf auf der Strecke und erreichte nach 36:59 Minuten als Erste der Damenwertung das Ziel an der Hohen Asten.

Schnellster Flintsbacher war Kaplan Guido Murillo, der seine Vorjahreszeit von 42:21 Minuten unterbot und die Strecke heuer in 39:15 Minuten absolvierte. Da er nach dem Lauf den Berg gleich wieder verlassen hatte, holte Leichtathletik-Abteilungsleiter Georg Lagler die Ehrung im Rahmen einer anderen Feierlichkeit nach (siehe Foto). Weitere Flintsbacher Teilnehmer beim Astenlauf 2015 waren Peter Pertl junior (40:29), Alexander Kreidl (47:01) und Markus Pertl (47:37).



Organisiert wurde der Lauf von der Fußball-Abteilung des ASV Flintsbach unter der Leitung von Andreas Lagler und Christian Kloo sowie der Leichtathletik-Abteilung unter der Leitung von Georg Lagler. Die zuverlässige Zeitnahme übernahm wieder Tobias Fischer, während Jürgen Kallrath und Florian Stadler den Lauf und die Siegerehrung mit der Kamera festhielten.

Ein großer Dank gilt den einheimischen Sponsoren: Uhren Schmuck Obermair, Lagerhaus LHO Flintsbach, Raiffeisenbank Flintsbach, Markus Lange, Wolfgang Lagler, Gemeinde Flintsbach, Gasthof Dannerwirt, Sport Weiss Brannenburg, Firma AVG Mercedes, Familie Astl.

Text und Bild: Georg Lagler



„Expedition ins Bierreich“ –

Geschichten über das Bierbrauen und den Hopfen mit Bierraritäten und Brotzeit

Der Hopfen ist das „Gewürz des Bieres“ und gewürzt mit so manchen Anekdoten rund um das einstige „Grundnahrungsmittel der Bayern“ begeben wir uns auf eine „Expedition ins Bierreich“. Ob fruchtig, malzig oder gut gehopft – an dem Abend werden wir interessante Biere verkosten und Wissenswertes über den Einfluss des Hopfens im Bier erfahren. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt, denn Bier fördert bekanntlich den „Gusto“.

Referent: Thomas Janscheck, Dipl. Ing. (FH) Gartenbau, (bekannt von der „kräuterreichen Himmelfahrt“ auf den Wendelstein oder den „Baumgeschichten“)

Wann: Samstag, 17. Oktober 2015 - Neuer Termin!

Beginn: 19.30 Uhr

Wo: Vereinsgartenhaus am Talbahnhof der Wendelsteinbahn

Kosten: 23,- €

Info und Kartenvorverkauf bei Monika Grad, Tel. 70 96 70

Polizeiinspektion Brannenburg

Liebe Gemeindebürgerinnen- und bürger,

in dieser Ausgabe einige Tipps zum Thema:

Enkeltrick

Der so genannte Enkeltrick ist eine besonders hinterhältige Form des Betrugs, der für Opfer oft existenzielle Folgen haben kann. Sie können dadurch hohe Geldbeträge verlieren oder sogar



um Ihre Lebensersparnisse gebracht werden. Mit den Worten „Rate mal, wer hier spricht“ oder ähnlichen Formulierungen rufen Betrüger bei meist ältere und allein lebende Personen an, geben sich als Verwandte, Enkel oder auch gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund wird ein finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgetäuscht, beispielsweise ein Unfall, ein Auto- oder Computerkauf. Die Lage wird immer äußerst dringlich dargestellt. Oft werden die Betroffenen durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt. Sobald das Opfer zahlen will, wird ein Bote angekündigt, der das Geld abholt. Hat der Betroffene die geforderte Summe nicht parat, wird er gebeten, unverzüglich zur Bank zu gehen und dort den Betrag abzuheben. Nicht selten ruft der Täter sogar ein Taxi, wenn das Opfer den Weg nicht mehr zu Fuß bewältigen kann. Auf diese Weise haben Enkeltrick-Betrüger in der Vergangenheit bereits Beträge im fünfstelligen Eurobereich erbeutet.

Schockanrufe

Die Variante der sogenannten Schockanrufe wenden Betrüger vor allem bei älteren Menschen aus den ehemaligen Sowjetstaaten an. Sie melden sich, sehr häufig in russischer Sprache, per Telefon bei ihren Opfern und behaupten, dass ein Enkel oder ein anderer naher Verwandter in einen Verkehrsunfall oder in ein Strafverfahren verwickelt sei und sich deshalb in polizeilichem Gewahrsam befinde. Die Betrüger erklären, dass gegen eine Zahlung von der Strafverfolgung abgesehen und der Verwandte aus der Haft entlassen wird. Das Geld werde eine Person im Auftrag des Gerichts oder einer Behörde in ziviler Kleidung kurzfristig abholen.

Tipps Ihrer Polizei gegen den Enkeltrick:

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich jemand am Telefon nicht selbst mit Namen vorstellt.
- Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald Ihr Gesprächspartner Geld von Ihnen fordert.
- Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist: Rufen Sie die jeweilige Person unter der bisher bekannten und benutzten Nummer an und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen. Informieren Sie sofort die Polizei über die Notrufnummer 110, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt.
- Wenn Sie Opfer geworden sind: Wenden Sie sich an die Polizei und erstatten Sie Anzeige.

Ulrich Nau

Wir wollen, dass Sie sicher leben.

Helfen Sie uns dabei ! Rund um die Uhr sind wir für Sie erreichbar.

Tel. 08034/9068-0

Tourismusverband Chiemsee-Alpenland

Vorstellung: SalzAlpenSteig und -Touren e.V.

Nach 6 Jahren EU-Projekt und Zusammenarbeit mit EuRegio ist nun der SalzAlpenSteig und -Touren e.V. für alle Belange rund um den SalzAlpenSteig zuständig.

Grenzüberschreitend arbeiten hier die nachfolgenden Vereinsmitglieder eng zusammen, um Gästen und Einheimischen ein Premium-Wandererlebnis als zusätzliche Attraktion in den Regionen zu bieten:

Vereinsmitglieder: Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH, Chiemgau Tourismus e.v., Bayerisches Staatsbad Bad Reichenhall Kur-GmbH Bad Reichenhall / Bayerisch Gmain, Berchtesgadener Land Tourismus GmbH, Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee, Gästeservice Tennengau, Tourismusverband Inneres Salzkammergut

Der SalzAlpenSteig Ein Weitwanderweg in 18 Etappen Beschilderung Grünes Logo

Das Besondere am SalzAlpenSteig ist der grenzüberschreitende rote Faden. Denn wie der Name schon sagt, führt der Premiumwanderweg durch „altes“ historisches Gebiet, entlang der seit Jahrtausenden bedeutsamen Salzgewinnungsstätten mit ihren historischen Schätzen und kulturellen Zeugnissen.



- 230 km Gesamtlänge auf 18 Tagesetappen
- Von 466 Höhenmeter (Kuchl) bis 1.663 Höhenmeter (Hochfelln)
- Wanderzeit: Mai – Oktober bzw. ganzjährig im Flachland
- Zertifizierung „Wandersiegel Premiumweg“ des Deutschen Wanderinstituts
- Streckenführung durch 1 Biosphärenreservat, 1 UNESCO Welterberegion, 2 Naturschutzgebiete, 2 Vogelschutzgebiete, 3 Fauna-Flora-Habitat Gebiete
- 39 Einstiegspunkte mit zahlreichen SalzAlpenWegen als Zubringer- bzw. Abschleiferwege
- Streckenführung: Chiemsee-Alpenland, Chiemgau, Bad Reichenhall, Berchtesgaden-Königssee, Tennengau, Dachstein-Salzkammergut
- Start/Endpunkt in Bayern – Prien am Chiemsee
- Start/Endpunkt in Österreich – Obertraun
- Eröffnung: Ende Mai 2015
- 60 SalzAlpenSteig Gastgeber und Tourismuspartner (Stand: April 2015)
- 2 Premiumpartner: Alte Saline Bad Reichenhall & Salzbergwerk Berchtesgaden / Salzwelten Hallein und Hallstatt

Die SalzAlpenTouren Beschilderung Blaues Logo

- 25 Rundtouren (24 Tages- und 1 Mehrtages-Tour)

- eine Mehrtagestour im Chiemsee-Alpenland (4-Tages-Tour, Samerberg, Heuberg, Hochries bis Aschau)

- Wanderstrecken zwischen 7km und 50 km

- Moderat bis anspruchsvoll im Schwierigkeitsgrad

- Ergänzung des Wandervergnügens am SalzAlpenSteig

- Erweiterungs- und Kombinationsmöglichkeit

• Entdeckung der Urlaubsregion auf Etappen des SalzAlpenSteigs und SalzAlpenTouren



Die SalzAlpenWege Beschilderung Rotes Logo

- Zuwege zum SalzAlpenSteig

- Von Rosenheim nach Prien am Chiemsee: 28,9 km, 539 hm

- Von Traunstein nach Inzell: 21 km, 400 hm

- Sowie vom SalzAlpenSteig zu den Tourist-Informationen



Prädikat Premiumwandern

Mit großen Anstrengungen seitens der beteiligten Kommunen wurde der SalzAlpenSteig nach den Kriterien des Deutschen Wanderinstituts e.V. zertifiziert und darf nun das Prädikat „Premiumweg“ tragen. Um die Zertifizierung zu erlangen werden große Ansprüche an das zu Grunde liegende Wanderleitsystem gestellt. Neben der Markierung sind insgesamt 34 Kriterien zu erfüllen, dazu zählen u.a. höchste Erlebnisqualität, besondere Ziele und viele Höhepunkte auf der Wegeführung.

Mit dem Prädikat Premiumwandern bietet der SalzAlpenSteig im Zuge des Qualitäts-Tourismusmarketing ein Premium-Wandererlebnis für alle Wanderliebhaber: Weitwanderer, Tagesgäste, Einheimische aus nah und fern, Regionsulauber usw. Mit den noch demnächst zertifizierten SalzAlpenTouren gibt es unzählige Gestaltungsmöglichkeiten in der Region zwischen Chiemsee, Königssee und Hallstätter See um auf den Spuren des Salzes unterwegs zu sein.

Hotline: 086 52/69 05 49, Email: info@salzalpensteig.com, www.salzalpensteig.com

Verschiedenes

Karmelitenkloster Reisach www.kloster-reisach.de

Vortragsreihe

„Interreligiöser Dialog“



Montag, 5. Oktober 2015, 19.30 Uhr
im alten Klosterrefektorium

„Dialog statt Fremdenhass“
Chance und Missbrauch von Religion
Referent: Prof. em. Dr. Wolfgang Benz

Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten.

Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim e.V. und dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

„Gute Nachricht“ - Gospelkonzert des Audorfer Chores

Der Audorfer Chor mit Solisten und Band unter der musikalischen Leitung von Drummond Walker lädt zu zwei Gospelkonzerten ein. Diese finden am Freitag, den 13.11.2015 in der Kath. Pfarrkirche Oberaudorf und am Samstag, den 14.11.2015 in der Altkatholischen Kirche in Rosenheim jeweils um 20 Uhr statt.



Der Begriff Gospel bedeutet Evangelium und kann mit "Gute Nachricht" übersetzt werden. Gospelmusik wird im weitesten Sinne als christliche afro-amerikanische Musik bezeichnet.

Moderne Kirchenlieder und Gospels - teils auch solistisch, im Duett oder Quartett vorgetragen - die in lebendiger Weise die Botschaften und Inhalte des Evangeliums verkünden, erklingen im ersten Teil. Im zweiten Teil unseres Konzertes bringen wir Robert Rays einzigartige afrikanisch-amerikanisch beeinflusste Bearbeitung der Heiligen Messe zur Aufführung.

Die "Gospel Mass" komponierte Robert Ray für den gemischten Chor 1978, sie besteht aus den sechs Teilen: Kyrie, Gloria, Credo, Halleluja, Sanctus und Agnus Dei. Die einzelnen Lieder der "Gospel Mass" sind sehr rhythmusbetont und enthalten stellenweise spannungsgeladene Akkorde. Die Lebensfreude der afro-amerikanischen Musik klingt durch.

Grundlage ist der englische Ordinarius-Text. Der Komponist Robert Ray fügt an mehreren Stellen zusätzlich Gebetstexte oder biblische Bilder ein und interpretiert so die alten Texte neu.

Kartenvorverkauf: Astl-Reisen Oberaudorf 08033/1091 und Astl-Reisen Rosenheim 08031/31036

Text und Bild: Cornelia Mayer

AUDORFER CHOR

Traditionelle Gospels
Worship-Songs
Gospelmesse von Robert Ray

Audorfer Chor, Solisten und Band
Leitung: Drummond Walker

Fr. 13.11.
Oberaudorf
Kath. Pfarrkirche

Sa. 14.11.
Rosenheim
Altkatholische Kirche

Kartenvorverkauf: Astl-Reisen Oberaudorf und Rosenheim
Tel. 08033/1091 Tel. 08031-31036 www.astl-reisen.com



Wichtige Rufnummern:

- **116 117**
Bundesweite Rufnummer für den
Ärztlichen Bereitschaftsdienst
- **112**
Bei lebensbedrohlichen Notfällen
(Notarzt und Rettungsdienst)

Alle Bereitschafts-
praxen und weitere
Informationen unter
www.kvb.de

116 117

**DIE NUMMER, DIE HILFT!
BUNDESWEIT.**

Der ärztliche
Bereitschaftsdienst
der Kassenärztlichen
Vereinigungen

Raiffeisenbank Flintsbach ab Oktober 2015 unter neuer Leitung

Ab Oktober 2015 wird Herr Dominik Ralser als neuer Geschäftsstellenleiter die Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Oberaudorf eG in Flintsbach eigenverantwortlich leiten.



Neben der weiterhin tatkräftigen Unterstützung von Frau Ingrid Reheis und Frau Mathilde Kaupert wird Herr Christian Scheuenpflug als Kredit-spezialist das Flintsbacher Team verstärken.



Dominik Ralser ist seit 7 Jahren bei der Raiffeisenbank Oberaudorf eG beschäftigt. Am 01. September 2008 begann Herr Ralser seine Lehre zum Bankkaufmann, die er mit sehr großem Erfolg und Auszeichnung abschließen konnte. Nach seiner Ausbildung hatte Dominik Ralser sein Einsatzgebiet in den verschiedenen internen Abteilungen unserer Raiffeisenbank. Berufsbegleitend absolvierte er in dieser Zeit mit ebenfalls großem Erfolg sein Studium zum Bankfachwirt. Durch sein bisheriges Aufgabengebiet und sein Studium konnte er sich ein fundiertes und breitgefächertes Fachwissen erwerben, welches er in sein neues Aufgabengebiet mit Freude einbringt.

Als gebürtiger Flintsbacher ist Dominik Ralser in seiner Freizeit vor allem in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv, wo er sich als stellvertretender Jugendwart für die Nachwuchsförderung einsetzt.

Sie haben Wünsche und Ziele. Wir helfen Ihnen dabei, sie zu erreichen und finden für Sie individuelle Lösungen in allen Finanzangelegenheiten. Mit einem Finanzplan, der zu Ihnen passt. Wir freuen uns auf Sie!

Gerne laden wir Sie ein, unseren neuen Geschäftsstellenleiter und sein Team bei einem persönlichen Gespräch kennen zu lernen.

Text und Bilder: Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Jubiläumskonzert 10 Jahre Kinderchor „Der Sängerkrieg der Heidehasen“

Premiere: Samstag, 3. Oktober 2015, 16 Uhr
Zweite Vorstellung: Sonntag, 4. Oktober 2015, 16 Uhr
im Theaterhaus Flintsbach

In dem Singspiel von James Krüss mit Musik von Rolf A. Wilhelm kommt es wie in jedem Jahr zum berühmten Sängerkrieg. Diesmal winkt dem Sieger ein besonderer Preis: Die Pfote der Hasenprinzessin!



Da herrscht natürlich große Aufregung im Heidehasenreich und es wer-

den sämtliche musikalische Register gezogen. Rumba muss sich gegen Volksmusik behaupten und Stücke von Mozart gegen Schubert! Ein Favorit ist der junge Lodengrün, doch wird er sich gegen den intigranten Gesangsminister durchsetzen können?

Der Eintritt für das Konzert ist frei - Kartenvorbestellungen bei Frau Kraus, Tel. 08034/7542, Mo-Fr 18-19 Uhr
Informationen Kinderchor: www.christinebuchberger.com

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SA, 03.10. 9.30 Uhr	Radwallfahrt nach Loreto Rosenheim	Treffpunkt Kirche Degerndorf
SA und SO 03. und 04.10. 16 Uhr	Singspiel „Der Sängerkrieg der Heidehasen“ Kinderchor Flintsbach	Theaterhaus
SO, 04.10. 9 Uhr	Erntedankfest	Pfarrkirche St. Martin
SO, 04.10. 10.30 Uhr	Standkonzert Musikkapelle Flintsbach mit Plattlergruppe	Musikpavillon
SA, 10.10. 14.30 - 16.30 Uhr	Tag der offenen Tür	Burgruine Falkenstein
SO, 11.10. 11 Uhr	Bergmesse, anschl. Standkonzert Musikkapelle Flintsbach	Hohe Asten
MI, 14.10. 14 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrheim
SA, 17.10. 19.30 Uhr	„Expedition ins Bierreich“	Vereinsgartenhaus Gartenbauverein
SO, 18.10. 13.30 Uhr	Kirtafest KAB und Bäuerinnen	Kuchlerhof
MI, 21.10. 19.30 Uhr	Bürgerversammlung zum Thema „Burgruine Falkenstein“	Gasthof Falkenstein
SO, 25.10. 10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Michaelsfest	Evang. Kirche Brannenburg
SO, 25.10. 15 Uhr	Operncafe	Alte Post
DI, 27.10. 16 Uhr	Gottesdienst	Mehrgenerationenhaus
FR, 30.10. 19.30 Uhr	Kabarett „Ka(h)l & Aua“	Evang. Kirche Brannenburg
SO, 01.11. 10.30 Uhr	Festgottesdienst zum 50-jähr. Jubiläum	Evang. Kirche Brannenburg

Defibrillator

Einer befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Anzeigen



**Anzeigenschluss für die Ausgabe
November 2015
ist der 16. Oktober 2015**

email: bettina.schwaiger@flintsbach.de

**Historisch niedriges Zinsniveau
– der günstigste Bausparkredit aller Zeiten**

SofortBaugeld

Kosten, die nicht planbar sind und **sofort und unmittelbar** entstehen. Mit unserem **SofortBaugeld** bieten wir Ihnen die Möglichkeit schnell und unkompliziert zu reagieren. Wir bieten Ihnen bedarfsgerechte **SofortBaugeld-Modelle** mit verschiedenen Laufzeiten und Zinsbindungen, sowie flexible Spar- und Tilgungssätze.

VorsorgeBausparen

Kosten, die nicht planbar sind und **in der Zukunft** entstehen. Mit dem „Krankenschein“ für Ihre Immobilie ist Vorsorgen planbar, zinssicher und flexibel.

Vielseitigste Verwendungsmöglichkeiten

- Bau / Kauf einer eigenen Immobilie
- Erschließungskosten
- Renovieren
- Erneuerung von Straßenzügen
- Modernisieren
- Entschulden
- Sanieren
- Umschulden
- Kostenpflichtige Infrastrukturmaßnahmen
- Anschlussfinanzierungen

stabil
unabhängig
nah



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Josef Mayer Schwäbisch Hall

Bezirksleiter
der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
Diplom Wirtschaftsingenieur (FH)
Bauspar- und Finanzfachmann (BWB)
Mobil 0 15 22/2 68 37 33
Telefax 07 91/4 67 86 37 33
E-Mail: josef.mayer@schwaebisch-hall.de

**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
und beraten Sie gerne.

Geschäftsstelle Flintsbach

Telefon: 080 34 / 9089-60
E-Mail: ihre-bank@rb-oberaudorf.de
Internet: www.rb-oberaudorf.de

Wir machen den Weg frei.

**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**

©www.term.de

10 Jahre

LOGOPÄDIE Arno Brinkmann
Praxis für Stimmtherapie und Sprachtherapie im Inntal

Berufssprecher
Funktionelle bzw. organische Stimmstörung
Tragfähigkeit der Stimme

Late Talker
Lispeln
Aussprachestörung
Dysgrammatismus
Kinder & Jugendliche
Schlucken

Aphasie *Dysarthrophonie* *Sprechapraxie* *Erwachsene*

Fachpraxis für LOGOPÄDIE Arno Brinkmann
staatl. gepr. Logopäde

Breitenbergstraße 2
83098 Brannenburg
☎ (08034) 9098928

www.logopaedie-inntal.de
info@logopaedie-brannenburg.de

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

Friseursalon - Übernahme

Aus Team Renate, Oberaudorf
Am Rathaus (Kufsteinerstr. 2)

wird der Friseursalon
Antonia's IN(N)-STYLE



Neueröffnung

6. Oktober 2015

Ab 06.10.2015 übernehme ich Antonia Fischhaber-Strobl, geb. Nuber, Friseurmeisterin seit 1995 aus Flintsbach/ Fischbach den Friseursalon Team Renate in Oberaudorf am Rathaus.

Ich freue mich sehr meine alten/ neuen Kunden und natürlich die Stammkunden von Frau Knabl weiterhin bedienen zu dürfen.

Zu meiner Unterstützung bringt die junge Friseurin Tamara

frischen Wind in die neu gestalteten Räume.

Bei Tamara sind auch die Langhaardamen sehr gut aufgehoben.

Wir freuen uns sehr Sie als Kunden bei uns begrüßen zu dürfen.

Perfektion, Kompetenz, fachliches Wissen, Beratung und Freundlichkeit stehen bei uns an erster Stelle.

Laut unserem Motto: Schalt' ab, spann aus uns lass Dich verwöhnen!

Eröffnungsangebote

vom 6.10.-17.10.15

Für Damen

Kurzhaar:

waschen legen/ fönen mit Festiger/
Spray statt 23,50 nur 21 Euro

waschen schneiden legen/ fönen mit
Festiger/ Spray statt 45 nur 42 Euro

Langhaar:

waschen legen/ fönen mit Festiger/
Spray statt 28,50 nur 25 Euro

waschen schneiden legen/ fönen mit
Festiger/ Spray statt 55 nur 52 Euro



Antonia

Tamara

Für Herren

Trockenhaarschnitt
statt 19 nur 17 Euro

waschen schneiden fönen statt 23 nur 21
Euro

Öffnungszeiten:

Di-Fr	8:30 - 18:00	Kufsteinerstr. 2
Sa	8:00 - 13:00	83080 Oberaudorf
Mo	geschlossen	Tel.: 08033-3452

Wir bitten um telefonische Voranmeldung unter der Nr. 0172-8100429 oder ab 01.10. unter der Tel. 08033-3452

Antonia und Tamara freuen sich auf Sie.

Ratgeber Zahnmedizin

Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit über 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.



**Ästhetische Zahnheilkunde:
Schöne Zähne und Lebensfreude**

Immer mehr Menschen legen heute Wert auf schöne und gesunde Zähne, mit denen man nicht nur problemlos essen und sprechen, sondern sich auch „sehen“ lassen kann. Zähne sollen natürlich schön sein, denn ein strahlendes Lachen geht mit Erfolg, Selbstbewusstsein und Lebensfreude einher.



Genau dieses Ziel verfolgt man in der ästhetischen Zahnheilkunde, in höchsten qualitativen Standards individuelle ästhetische Ideallösungen für den einzelnen Patienten zu finden.

Die Möglichkeiten der ästhetischen Zahnheilkunde sind sehr umfangreich. Neben der professionellen Zahnreinigung, die alle Beläge und Verfärbungen auf den Zähnen entfernt und einer weiteren Behandlung immer vorausgehen sollte, kann man mit einer Zahnaufhellung (Bleaching) die eigenen Zähne um mehrere Stufen weißer machen.

Auch bei Erwachsenen können Zahnfehlstellungen, die früher oft nicht oder nur in schweren Fällen behandelt wurden, mit Hilfe der Lingualtechnik oder dünnen unsichtbaren Schienen (Invisalign) korrigiert werden.

War früher bei Füllungen im Seitenzahnbereich Amalgam das Mittel der Wahl, werden heute weiße Füllungen aus Komposit bevorzugt. Diese bestehen aus einer Kunststoffmatrix, in der kleine Keramikpartikel eingelagert sind. Damit sind sie genauso stabil und haltbar wie Amalgamfüllungen.

Zahndefekte, die für eine plastische Füllung zu gross sind, können mit Keramikinlays oder Vollkeramikronen aus Zirkon versorgt werden. Diese Restaurationen sind in Aussehen und Farbe nahezu perfekt den natürlichen Zähnen angepasst.



Im Frontzahnbereich kann man mit Hilfe von Keramikverblendeschalen (Veneers) Defekte, Verfärbungen oder Fehlstellungen der Schneidezähne optimal korrigieren. Im Gegensatz zu einer Krone muss der Zahn bei dieser Versorgungsform nur vestibulär geringfügig abgeschliffen werden.

**Dr. med. dent. Udo Bloching
Zahnarzt**

Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Dienstag
von 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch
von 08:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag
von 14:00 bis 19:00 Uhr



**Degerndorfer Str. 6 - Tel.: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net**

HEINZ HEINRICH
Sanitär & Heizung

Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach
Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75
Mobil 01 51/12 70 03 18
heinrich.heinz@t-online.de · www.heinz-heinrich.de

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik

Dienstleistungen für Haus & Garten
STOCKHAMMER
Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 · 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34/20 48 · Mobil 01 77/8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

eizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl

Steigenbergerenergie
>> Wärme und mehr ...

Tel.: 0 80 33/82 76
www.steigenenergie.de
Steigenberger energie GmbH · Thierseestr. 3 · 83088 Kiefersfelden

Englischkurse für Kinder, Teens und Erwachsene in Flintsbach, Brannenburg und Umgebung

- * Englisch-Konversationskurse für alle Altersklassen
- * **Neu:** Business Englisch in Raubling
- * Prüfungsvorbereitung und Nachhilfe für alle Klassen und Schulformen

Weitere Infos unter www.english-for-life.net,
email: pat_neg@arcor.de oder bei Patricia Neghajian,
Tel. 08034/6079562 oder 0179/2037389

Funktionsfähige elektr. Kirchenorgel (2 Manuale)
mit vollem Pedal,
für Übungszwecke geeignet,
zu verschenken
Info Tel. 08034/3279



v. l. Andreas Steinbeißer (Geschäftsstellenleiter), Martina Nickl, Stephan Müller

Wir sind für Sie da!

Ihr Team der Geschäftsstelle Flintsbach.

 **Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling**

Telefonisch erreichen Sie uns - rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr - unter der Nummer 08034 30574-0. Nach Vereinbarung steht Ihnen unser Geschäftsstellenleiter Andreas Steinbeißer und sein Team auch gerne für eine Beratung außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung. **Sparkasse. Fair. Menschlich. Nah.**